

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

5.2.1869 (No. 35)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 35.

Freitag den 5. Februar

1869.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des großen Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 5. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr**, in den großen Rathhausaal eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst:

1. den Ankauf des hiesigen Gaswerkes und die zur Erwerbung und Erweiterung desselben erforderliche Kapitalaufnahme
2. die Bewilligung eines Zuschusses und beziehungsweise Vorschusses für den hiesigen Thiergarten zur Deckung laufender Bedürfnisse und zur Tilgung älterer Verbindlichkeiten desselben.

Karlsruhe, den 30. Januar 1869.

Gemeinderath.
Malsch

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Schleier, ein Sacktruch, ein Schlüssel und eine Militärmütze.

Bekanntmachung.

3.1. Kirchendiener Killinger ist beauftragt, die halbjährliche **Waisenhauscollekte** für die Baden-Durlach'schen Landesheile im Monat Februar in der evangelischen Residenzgemeinde von Haus zu Haus einzuziehen.

Karlsruhe, den 1. Februar 1869.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

3.1.

Lebensbedürfnis-Berein.

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins findet **Donnerstag den 11. Februar, Abends 7 Uhr**, im obern Saale der Landesgewerbehalle statt, und laden wir hiezu sämtliche Vereinsmitglieder — einschließlich der Frauen und Jungfrauen — ein.

Die Gegenstände der Beratung sind:

1. Vorlage und Prüfung der Haupt-Rechnung und des Rechenschaftsberichts über das Jahr 1868.
2. Vorlage neuer Vereinsstatuten zur Prüfung und Genehmigung.
3. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrath.

Etwasige Anträge einzelner Mitglieder an die Generalversammlung sind nach §. 13 der Vereinsstatuten längstens bis zum **9. d. M., Mittags**, bei dem unterzeichneten Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Februar 1869.

Der Verwaltungsrath.

F. Szuhany

Liegenschafts-Versteigerung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die der Wittve des Steinhauers Karl Lüg von hier und der Wittve des Dienstmanns Christian Lüg von hier gemeinschaftlich zugehörigen Liegenschaften und zwar:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitengebäude nebst einem Garten und Vazerpflanz, einschließlich des Hausplatzes ungefähr einen halben Morgen umfassend, mit aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, in der Schützenstraße hier unter Nr. 1, neben Bahnhofsarbeiter Faller, an der Ecke der Rappener Chaussee, neben Hofstrath Dengler Wittve gelegen; taxirt zu 8000 fl.
- 2) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Quer- und Seitengebäude sammt aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, Nr. 14 der kleinen Spitalstraße hier, einerseits neben Metzger Joh. Herlan, anderseits neben Geschwister Heimerdinger; taxirt zu 8000 fl.

am **Dienstag den 16. Februar 1869**, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause hier öffentlich versteigert und

endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert auch nicht erreicht.

Karlsruhe, den 28. Januar 1869.

Sevin, Groß. Notar.

Fabriskversteigerung.

3.1. **Mittwoch den 10. I. M.** und die folgenden Tage wird im Hause Nr. 4 der **Stephanienstraße** dahier das zur Verlassenschaftsmasse der verewitteten Frau Generalmajor Mannette von Kenz gehörige Fabriskvermögen zum Zwecke der Erbtheilung gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wobei hauptsächlich ausgeteilt werden:

Mittwoch den 10. Februar:

Gold, Silber, Kleidungsstücke und Bücher;

Donnerstag den 11. Februar:

Bettung, Weiszeug und Küchengeräthe;

Freitag den 12. Februar:

Schreinwerk und sonstiger Hausrath.

Karlsruhe, den 1. Februar 1869.

Groß. Notar Stoll.

der hiesigen erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

deselben erforderliche Kapitalaufnahme

wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

31,5 Ruthen Hofraithe mit zweistödigem Wohnhaus, Werkstätte und Schweinfällen, in der Adlerstraße gelegen, Haus Nr. 30, einerseits Wilhelm Weis Wittwe, andererseits Christian Kögel, vornen die Straße, hinten auf den Landgraben stehend, Schätzungspreis 1000 fl. Mühlburg, den 26. Dezember 1868.

Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 6 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, wovon 4 auf die Straße gehen, einem abgeschlossenen Vorzimmer nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

— Bahnhofstraße 13 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Speicherkammer, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Hausgärtchen, auf 23. April an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten.

* Bleichstraße 5 sind zwei Wohnungen, jede bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst Antheil am Trockenplatz, an stille Familien auf 23. April zu vermieten. Eine dieser Wohnungen ist für sich ganz abgetrennt; auch kann auf Verlangen noch ein Zimmer dazu gegeben werden.

3.1. Bleichstraße 19 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil an der Waschküche, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen wird auch ein halb Viertel Garten mit abgegeben. Näheres im untern Stock.

* 2.1. Durlacherthorstraße 19 sind 2 Wohnungen, beide neu hergerichtet, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

2.1. Herrenstraße (kleine) 13 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., mit großer Werkstätte auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Langestraße 18 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern mit Alkov, Küche, 1 Mansarde sammt Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— Langestraße 94 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

3.2. Langestraße 191 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 23. April zu vermieten.

3.2. Waldhornstraße 38 ist auf 23. April im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Magdkammer, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche.

* Zähringerstraße 14 ist eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzremise, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus im ersten Stock.

— Zirkel (äußerer) 6, im dritten Stock links, ist eine Wohnung (in die Adlerstraße gehend), bestehend in 6 ineinandergehenden, theils kleineren, theils größeren Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und andern Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 32 im zweiten Stock.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

— Friedrichsplatz 7 ist auf den 23. April d. J. der dritte Stock, eine für sich abgeschlossene Wohnung, mit 9 Zimmern, worunter 2 Salons, Gasrichtung, Wasserleitung, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

— Auf 23. April ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör, sowie auf die gleiche Zeit eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und allem Zugehör zu vermieten. Näheres Waldstraße 23 im Laden.

* 2.1. Kleine Herrenstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kronenstraße 36.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller ist sogleich oder auf den 23. April zu vermieten: Langestraße 171.

* 2.1. In einem ruhigen Hause mit freundlichem Hofe und freier Aussicht ist auf 23. April eine hübsche Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Magdzimmer, abgeschlossnem Speicherraum, Keller, Holzstall und Waschküche zu vermieten, und das Nähere Leopoldstraße 3 im dritten Stock zu erfragen.

2.2. Mühlburg. Eine kleine Wohnung mit Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf den 23. April zu vermieten in der Hauptstraße 36.

* 3.2. Bei Unterzeichnetem ist in Mühlburg 149 eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Schweinfall und großem Gemüsegarten, sowie eine große Werkstätte, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Hause daselbst.

Franz Schmidt, Schlosser.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Erbprinzenstraße 33, eine Stiege hoch (unterer Gang links), ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten; dasselbe kann sogleich oder bis 15. Februar oder 1. März bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres daselbst.

2.2. Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist sogleich zu vermieten bei Friedrich Kiefer, Schreiner in Mühlburg.

* Gasanenstraße 2 ist an einen Herrn ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten und kann auf den 1. März bezogen werden.

* Ein freundliches Mansardenzimmer ist möbirt oder unmöbirt sogleich zu vermieten. Näheres Herrenstraße 2 im zweiten Stock.

Wilhelmstraße 16 ist ein möbirtes Zimmer im dritten Stock auf 1. März zu vermieten.

2.1. Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße ist auf 1. März ein freundliches, schön möbirtes Zimmer, parterre, zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungsgesuche.

2.2. Für einen hierher versetzten Staatsbeamten sucht man eine Wohnung von 5 Zimmern mit üblichem Zugehör sofort zu mieten.

Anträge unter Chiffre P. befördert das Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

* Ein lediges Frauenzimmer sucht auf den 23. April bei einer anständigen Familie ein leeres Zimmer zu mieten. Adressen unter A. D. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

* Ein freundliches, möbirtes Zimmer für einen ledigen Herrn wird auf einige Monate in der Nähe des Friedrichs- oder Marktplatzes zu mieten gesucht. Näheres in den Vier Jahreszeiten.

* Eine Dame sucht 2 hübsch möbirtes Zimmer auf den 1. März zu mieten, womöglich in der Mitte der Stadt. Auch wird Bedienung gewünscht. Näheres Akademiestraße 21.

Dienst-Anträge.

* Auf Mitte dieses Monats wird ein Mädchen aus achtbarer Familie gesucht, das sehr gut kochen kann. Näheres Kriegsstraße 29 im zweiten Stock.

* Ein fleißiges, gesittetes Mädchen wird in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten: Steinstraße 8 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Zähringerstraße 44.

* Es werden sogleich zwei Mädchen gesucht, eines, welches gut kochen kann und sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie eine gefessete Person, welcher man die Pflege eines einjährigen Kindes anvertrauen kann, sowie auch das Bügeln und Waschen versteht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen von festem Alter, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, sucht sogleich bei einer guten Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen in der Spitalstraße 14 im untern Stock.

* Ein junges Mädchen, welches noch nie hier diente, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder auch zu einem Kinde. Zu erfragen Durlacherthorstraße 25 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres kleine Herrenstraße 19 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 39.

* Eine perfekte Köchin, welche allen Anforderungen vollkommen entsprechen kann, sucht eine Stelle entweder bei einer Herrschaft oder zur Aushülfe. Zu erfragen innerer Zirkel 2b, rechts im Hof.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches Kleider machen und bügeln kann, besonders gut mit Kindern umzugehen weiß und französisch spricht, auch sehr gut empfohlen wird, sucht eine passende Stelle. Der Eintritt sogleich oder auf Ostern. Näheres Endwigsplatz 57.

Kapitalgesuch.

2.2. Zu üblichem Zinsfuß werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen mehr als doppelte

Versicherung sogleich oder später **12,000 fl.** aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Köchin = Gesuch.

Eine gesetzte Person, welche einer Küche selbstständig vorstehen kann und darüber genügende Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen oder späteren Eintritt gesucht. Näheres Langestraße 129 im Laden.

Ladenmädchen = Gesuch.

* Es wird ein gebildetes Frauenzimmer, welches französisch spricht, für ein feines Geschäft in einer Stadt am Bodensee als Verkäuferin gesucht. Näheres Hirschstraße 30 im dritten Stock.

Lehrlings = Gesuch.

33. Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird sogleich oder auf Ostern ein Lehrling gesucht. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Diener für ein hiesiges Geschäft gesucht. Näheres Langestraße 96.

Stellegefuch.

*22. Ein junger Gärtner, der in deutschen und französischen Gärten mehrere Jahre conditionirte, der französischen Sprache mächtig und in jeder Branche der Gärtnerei erfahren, sucht eine Herrschaftsstelle. Das Nähere bei Schlossgärtner Dumas in Gondelsheim bei Bretten.

Verloren.

*22. Samstag Abend den 23. Januar wurde vor der Hofapotheke oder in der Einfahrt ein goldenes **Armband** verloren. Dasselbe ist mit einem größeren Rubin und mehreren Diamanten besetzt. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung in der Amalienstraße 48 abzugeben. — Man warnt vor Ankauf.

* Mittwoch Abend wurde in der Langenstraße in der Nähe der Waldstraße ein **Quitungsbuch** verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein kleiner **Schlüssel** an einer Schnur wurde von Kaufmann Römhildt bis zu Bäcker Ruff in der Langenstraße verloren. Abzugeben bei Thorwart Höck am Mühlburgerthor gegen Belohnung.

Vom letzten Samstag auf Montag blieb ein **Schirm** im Bibliothekszimmer des Arbeiterbildungsvereins stehen; derselbe ist von braungeripptem Wollüberzug und hat einen starken Stiel mit einem rundgerippten Plättchen, darauf ein Schmetterling von Metall. Der jetzige Besitzer wolle ihn, da er dem Eigenthümer von Wichtigkeit ist, gegen 2 fl. Belohnung wieder dorthin oder große Herrenstraße 38 im Hinterhaus im zweiten Stock abgeben.

Klavier = Verkauf.

* Ein gutes Tafelklavier mit Metalltafel und 6 1/2 Oktaven wird um den Preis von 120 fl. verkauft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Amalienstraße 51 ist ein fast neues **Klavier** (Pianino) wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Musiklehrer Ruauß, kleine Herrenstraße 3.

* Ein noch wenig getragener **Frack** ist zu verkaufen: große Herrenstraße 56 parterre.

Durlach. Es ist ein **Handwägelchen**, für einen Schreiner geeignet, zu verkaufen: Rappenstraße 2.

Herd = Gesuch.

* Ein Herd mittlerer Größe, neuester Construction, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

— Der Unterzeichnete kauft Betten, Möbel, Kleider, Makulatur u. und bittet, Anträge an Thorwart Höck am Mühlburgerthor abzugeben **W. Bodenheimer** aus Etilingen.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburgerthor abgeben. *21. **L. Lazarus** aus Bruchsal.

Kostanerbieten.

Es können noch einige Herren Arbeiter an einem guten **Kostische** Theil nehmen. Innerer Zirkel 24 im Hintergebäude im 2. Stock.

Kost = Anerbieten.

* Es werden noch einige **Kostgänger** angenommen: Waldhorstraße 49.

Theilnehmerinnen = Gesuch.

* Zum Unterricht im Weißsticken werden noch einige **Theilnehmerinnen** gesucht: Adlerstraße 31 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Vanille,

schöne frische, das Stängchen zu 3 kr., das Loth à 16 kr., empfiehlt

C. F. Dollmatsch Sohn, 2.1. beim Marktplatz.

Garantie für reine Cacao u. Zucker.

7.5. Lager der vorzüglichsten Dampf-Cocoladen aus der Fabrik von **Franz Stollwerk & Söhne** in Köln a. R. unterhalten in **Carlsruhe:** Hoflieferant **C. Däschner, L. Dörle, C. Penrich;** in **Durlach** **Zul. Köffel.**

Auf heute und morgen frischgewässerte

Stockfische

empfehlen **J. Schnappinger,** Adlerstraße 13 a.

Frischen ger. Rheinlachs, Kieler Sprotten, Kieler Bückinge

(zum Braten),

holl. Speck - Bückinge

(zum Rohessen)

empfehlen

C. Däschner, Großherzogl. Hoflieferant.

Frischen Cabeljau, gewässerten Laberdan

empfehlen

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Cabeljau,

ganz frische, sind eingetroffen bei

C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische Offenbacher Räucherwurst und Zungen

empfehlen

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Laberdan

empfehlen täglich frischgewässerten:

C. Däschner, Großherzogl. Hoflieferant.

Die

gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung so ausgezeichnet und beliebt

Lakritzäpfelchen

bringe ich in Schachteln à 6, 9 und 12 kr., sowie offen in empfehlende Erinnerung.

Ludwig Fesenbeckh, 6.6. 36 Langestraße 36.

Arabische Gummifugeln von W. Stuppel in Alpirsbach.

Dieses Universalheilmittel erweist sich nach dem Gutachten der hohen königl. Obermedicinal-Collegien in München sowie in Stuttgart bei Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Verschleimung der Lungen und der Luftröhren als überaus wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten befördern diese Brustbonbons den Auswurf des zähen, stickenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit den heftigsten Husten.

Niederlagen hievon halten: in Carlsruhe: **F. F. Weißbrod, C. Saagel, L. Zipperer, C. Rupp;** in Durlach: **F. Ruppberger.**

Butterschmalz
à 32 fr.,
Schweineschmalz
à 28 fr. per Pfund

empfehl. unter Garantie ganz reiner Waare

F. A. Sönning,
3.1. Waldhornstraße 54.

Fastenbretzel,
welche bei Unterzeichnetem das ganze Jahr hindurch täglich frisch zu haben sind, empfiehlt auf bevorstehende Fastenzeit in feiner, schmackhafter Waare freundlichst

W. Kaufmann,
*2.1. Langestraße 171.

Speise-Öel
per Schoppen 14 fr.,
ganz reinschmeckendes, zum Backen sehr geeignet, empfehle ich bestens.

F. A. Sönning,
3.1. Waldhornstraße 54.

Pommaden und Haaröle
in verschiedenen Blumengerüchen, in Flacons und lothweise, stets frisch, empfiehlt

Fr. Spelter,
40.14. Ecke der Langenstraße und des Marktplazes.

Pico-Cigarren
à 1 1/2 fr. per Stück,
Rollenvarinas
6.3. à 1 fl. 20 fr. per Pfund

Fr. Baumüller,
Langestraße 104, Eingang Herrenstraße.

Spielfarten,
alle Sorten: Whist, Biquet, Tarrot etc., welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder auszeichnen, Spielmarken und Markentäuschen empfiehlt ergebenst

C. B. Gehres,
Langestraße 139. Eingang Lammstraße.

Pariser Blumen,
Coiffures und Glacé-Sand-
schuhe empfehlen

Geschwister Metzger,
Waldstraße.

Anzeige.
— Eine große Auswahl in **Pariser Korsetten** von 1 fl. 24 fr. bis 6 fl.; ebenso hübsche **Krindlinien** mit 3 und 4 Stahlreifen von 1 fl. 30 fr. bis 5 fl., was ich empfehlend anzeige

F. Federlechner,
Langestraße 96.

Anzeige.
Kupferstiche, Lithographien, Sandzeichnungen (vergilbt oder fleckig) werden nach einem neuen Verfahren ohne Nachtheil für dieselben gereinigt und wie neu hergestellt bei

C. Krauth, Hofvergold.

6.4. **Coatsfüllöfen**
in 4 verschiedenen Größen mit und ohne Füller, zu haben bei

G. A. Gmelin,
Friedrichsplatz 12, Erbprinzenstraße-Ecke.

Das Empfehlenswerthe in

Gemüse-Sämereien
neuer Ernte bei

Ad. Winter
3.1. in Mühlburg.

*3.2. **Hühneraugen**
werden ohne schneidende Instrumente gründlich und schmerzlos entfernt bei

S. J. Koch, Chirurg,
Karl-Friedrichstraße 1.

Handschuhwascherei.

*3.2. Handschuhe aller Art werden geruchlos gewaschen: Zähringerstraße 61 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Frau Dengler.

Handschuhwascherei und Färberei.
Es werden bei mir alle Sorten Handschuhe sehr schön und geruchlos gewaschen, sowie in 12 verschiedenen Farben gefärbt.

Karl Volz Wittwe,
Langestraße 62.

Anzeige.
* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Prinz, Hof Metzger,
Amalienstraße 22.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

Leopold Dengler, Metzgermeister,
kleine Herrenstraße 19.

Reines Schweineschmalz
per Pfund 28 fr. empfiehlt

C. Wipfler, Bürstler,
*3.2. Kronenstraße 33.

* **Brezwürstchen**
à 4 fr. das Stück, sowie frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

Friedrich Benzinger,
zur Rose.

Gasthaus zum Schwarzen Adler.
* Heute Morgen 9 Uhr **Kesselfleisch,** Abends frische **Würste** empfiehlt

Leopold Neck, Kronenstraße 51.

Mehlsuppe.
* Heute Freitag Früh **Kesselfleisch,** Abends **Leber- und Griebenwürste** nebst **Sauerkraut** in der **Restauration von A. Saumesser,** **Wilhelmstraße 14.**

W. A. Messerschmidt,
Langestraße 109, neben der Stadt Straßburg, empfiehlt seine stets mit den besten und neuesten deutschen und französischen Romanen und Zeitschriften etc. ausgestattete

Leihbibliothek
zur g. fälligen Benützung. 8.1.

Dieselbst Niederlage von:
Extrait d'Eau de Cologne double von Johann Maria Farina in Köln.

Der für die hiesige Aufführung einrichtete

Text

Wagner's Meisterfinger
von **Nürnberg,**
Preis 24 fr.

in der

G. Braun'schen Hofbuchhandlung.

Oscar Höcker,
Grossherzogl. Hofchauspieler,
in 15 **Character-Rollen photograph. dargestellt.**

Visitenkarten-Format à 30 kr.
Zu haben bei

Carl Geggus, Buchhandlung,
2.2. Friedrichsplatz.

Todesanzeige.
* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, **Wilhelm Erhardt,** Garderobe-Bodenwischer, plötzlich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die tieftrauernde Wittwe:
Frau Erhardt
mit ihren drei unmündigen Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag den 5. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Trauerhaus: Schreinerergebäude im Schloßgarten.

Todesanzeige.
Heute Morgen 4 Uhr verschied sanft im Alter von 81 Jahren unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater, **Dr. Franz Joseph Bils,** Geheimrath und Leibarzt, wovon wir Freunde und Bekannte des Verewigten mit der Bitte um stille Theilnahme benachrichtigen.

Karlruhe, den 4. Februar 1869.
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. d. M., Vormittags 9 Uhr, statt.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

2. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 8"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 8	27" 8"	"	"
6 " Abds.	+ 5	27" 8"	"	"
3. Febr.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 7	27" 10"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 5	27" 9"	"	Regen

Dankfagung.

Hiermit sagen wir allen Denjenigen, welche uns bei dem Verluste unseres lieben Kindes Theodor so innige Theilnahme bezeugten, sowie seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern tiefgefühlten innigsten Dank.

Karlsruhe, den 4. Februar 1869.
Louis Schumacher
nebst Frau.

Mittheilungen

Gefetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 2 am 3. Februar 1869.

Landesherrliche Verordnung.
Die weltliche Feiertage der Sonn- und Festtage betreffend.

Verordnung.
Das Verfahren in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit betreffend.

Verordnung.
Die Behandlung der Kosten in Privatanklagesachen betreffend.

2.2. Museum.

Montag den 8. Februar d. J. **Maschinenball** Hierbei wird ein Glücksrad aufgestellt, dessen Reinertrag für die hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten bestimmt ist.

Die verehrlichen Mitglieder werden freundlich ersucht, freiwillige Gaben längstens bis zum 6. d. M. bei dem Hauemeister abzugeben.

3.1. Gesellschaft Eintracht.

Dienstag den 9. d. M.
Kränzchen.
Anfang: 7 Uhr.
Karlsruhe, den 3. Februar 1869.
Das Comité.

Karlsruher Turngemeinde.

* Samstag den 6. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum Weißen Löwen ein **Kränzchen** statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.
Der Turnrath.

Einladung.

Die Teilnehmer des am 5. Januar, Abends, im Gasthaus zur „Rose“ abgehaltenen **Verlobungsfestes** werden hiermit auf Samstag Abend den 6. d. M. zu einer ebendasselbst stattfindenden **Abendunterhaltung** freundlichst eingeladen.



Heute Freitag
1/2 8—1/2 9 Uhr
im kleinen Museumsaal eine Vorlesung über die Liebe, nur für Herren. Eintritt wie früher. (Eine Vorlesung über denselben Gegenstand für Damen ist in meinen „**Physiologischen Reisebildern**“ abgedruckt).
Dr. Scheve.

A. WINTER & SOHN

Repräsentanten von Christofle & Cie.

Friedrichsplatz 6.

Preis-Ermässigung für Bestecke von Christofle & Cie.

Vom 1. Januar 1869 an werden die Bestecke nur noch in **Alfenide** (weisse Metall-Unterlage) zu namhaft ermäßigtem Preis und ausserdem mit bedeutend vermehrter Silber-Auflage angefertigt, wodurch diese Bestecke alle ähnlichen Fabrikate an Werth und Dauer um Vieles übertreffen. — Ein Gleiches tritt ein für die **Wiederversilberung**.

Concert- und Cabinet-Flügel, Pianinos, Tafelpianos, Harmoniums in reicher Auswahl neu angekommen.

Pianosorte- und Harmonium-Lager

von **Georg Trau Wwe.**

Seidelberg

Karlsruhe

westliche Hauptstraße 108.

Zähringerstraße 100.

Von meinem großen Lager

baumwollener Strickgarne

empfehle besonders folgende Sorten zu sehr billigen Preisen:

Hauschild'sche Extremadura,

Französisches Fabrikat:

gebleicht, ungebleicht und farbig,

gereift in den neuesten Dessins

Deutsches Fabrikat,

— ächtfarbig, —

in gebleicht, farbig und ungebleicht,

einfarbig — Coton Zephir, —

6z, 8z, 10z, 12z, 14z, 16fach,

7fach in den modernsten Farben.

Zoll-Gewicht.

Leopold Weiss,

Friedrichsplatz 7.

Ball-Handschuhe,

weiße und gelbe, für Damen 1 fl.,

Herren 1 fl. 18 kr.

bei **J. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.**

Handschuhfärberei

nach französischer Methode
in **Erlangen.**

Die erste Sendung Handschuhe geht am kommenden Samstag an die Färberei ab; Aufträge für dieselbe bitte daher noch zeitig an mich gelangen zu lassen.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Woolle (Couvertenwolle)

(Schweizer Fabrikat),

schöne Waare, empfiehlt billigt

Wilh. Rupp,

125 Langestraße 125.

Die Buchbinderei von Müller & Gräff (Zähringerstraße 96)

empfehlte sich hiermit zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und billigen Preisen.

3.3. Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.
Statutenmäßiges Grundkapital: 3 1/2 Millionen Gulden.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden zu den annehmbarsten Bedingungen gegen billige und feste Prämien: Mobilien, Ernte-Vorräthe, Vieh u. s. w., sowie Gebäude-Fünfel, welche von der Großherzoglichen Staatsbrandkasse ausgeschlossen sind.

Die Regulirung der Schäden erfolgt schnell und coulant.
Zum Abschluss von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erbiten und empfehlen sich die unterzeichneten Vertreter.

Karlsruhe, im Januar 1869.
C. G. Krumm, A. Z. Müller, A. G. Seifert,
Akademiestraße 39.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine **Kleiderreinigungs-Anstalt** errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleidungsstücken unter Zusicherung pünktlichster und billiger Bedienung auf's Beste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

*3.3. Faschingsfeierlichkeiten

ist eine reiche Auswahl neuer Maskenanzüge und Dominos für Herren und Damen zu billigen Preisen zu vermieten:
20 Waldstraße 20.

3.1. Für den Montag den 8. d. M. stattfindenden Museums-Ball

sind **Masken-Costüme u. Dominos** in der **Masken-Garderobe** der Frau Federlechner

im Museum selbst — zur Bequemlichkeit geehrter Herren und Damen — in einer untern Räumlichkeit (des Hofes) für den ganzen Abend oder auf kürzere Zeit in Miete zu erhalten.

Gleichwie bei dem Maskenball der Gesellschaft Eintracht wird auch hier die Darletherin durch gute und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit der geehrten Abnehmer sich zu erwerben suchen.

3.2. Bürgerball.

Bei Unterzeichnetem findet nächsten Montag der 8. Februar ein Bürgerball statt, wozu ich meine Freunde und Gönner höflichst einlade.
A. Kees, zum Weißen Löwen.

4.3. Die berühmte hellsehende Dame

ist im Gasthaus zum **Goldenen Adler**, eine Stiege hoch, Zimmer Nr. 3, für jede Person zu sprechen; dieselbe hat auch eine sehr schöne Sammlung von **Stereoskopen** zu sehen. Um zahlreichen Besuch bittet
Die Direktorin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Bekanntmachung.

Das Karlsruher Tagblatt veröffentlichte den 27. Januar das Ergebnis der Ziehung der Bilder-Lotterie zu Gunsten der Schweizerischen Ueberschwemmten. Nicht Sophienstraße 41, sondern auf dem Bureau der G. v. s. h. Polizei-Commissäre im Rathhause sind die Gewinnscheine zu reklamieren.

Vorläufig hatten die Verlooser denjenigen Herren und Damen, die sich so bereitwillig aus reinster Humanität zu obigem Zwecke vieler Mühe unterzogen, den tiefgefühltesten Dank ab. Es wird seiner Zeit das Ergebnis der Lotterie, sowie Quittung vorgelegt und veröffentlicht werden.

Karlsruhe, den 5. Februar 1869.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 5. Febr. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male: **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner. Walter: Herr Nachbauer vom königlichen Hoftheater in München.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 7. Febr. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male wiederholt: **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner. Walter: Herr Nachbauer vom königlichen Hoftheater in München.

Esterbills-Anzeige.

- 4. Febr. Hr. Franz Joseph Bils, Geh. Rath und Leib-
arzt a. D. Wittwer, alt 81 Jahre.
- 4. „ Wilhelm Erhardt, Bodenwischer, ein Ekemann,
alt 43 Jahre.
- 4. „ Barbara Stude, alt 71 Jahre, Ehefrau des
Maurers Stude.

Gremde.

- In hiesigen Gasthöfen.**
- Carinstädter Hof. Böbler, Gutbes v. Ulm.
 - Leinich, Kfm. v. Darmstadt. Erhard, Weinbl. v. Bretten. Hofmann, Hauptzollamts-Controleur von Basel. Laun, Kfm. v. Apolda. Schab, Kfm. u. Hausler, Direktor v. Lahr.
 - Englischer Hof. Hermann, Kfm. v. Frankfurt. Schwarz, Kfm. v. Erfurt. Ditzgen, Kfm. v. Düren. Pfortenkoll, Kfm. v. New-York. Waring, Kfm. v. Plauen (Thüringen). Gärtner, Kfm. v. Crefeld. Tesler, Kfm. v. Cassel. Kellen, Kfm. v. Heppert. Pallenberg, Kfm. v. Mannheim. Sundert, Kfm. v. Stuttgart. Lipmann, Kfm. v. Offenbach. Baur, Kfm. v. Stuttgart. Döschler, Kfm. v. München.
 - Erbspringen. Carst. Kfm. v. Aachen. Frehr. v. Müdt, Oberleut. v. Rastatt. Giesl v. Frankfurt. Hagen, Kfm. v. Waghäusel. Warthel, Kfm. m. Kom. von Vereiers. Camp, Priv. v. Augsburg. Bender, Hüttenbes. v. Dortmund. Lampart, Priv. v. Wien. Morely, Fabr. v. Mö. s.
 - Goldener Adler. Asche, Kaufm. v. Stuttgart. Rauffelin, Kfm. v. Waiblingen. Frau Deter, v. Mannheim. Spiegel, Kfm. v. Coburg. Pfister, Kfm. v. Gerson. Frey, Gastwirth v. Schönmünzach. Widmann, Kfm. v. Rempten.
 - Hôtel Bauer. Stein u. Rothschild, Fabr. v. Mühlheim. Kahn, Kfm. v. Sulzburg. Bach, Kfm. v. Wien. Becker, Rent. a. Holland. v. Röder, Priv. v. Wien. Holzmann, Kfm. v. Innsbruck.
 - Hôtel Grosse. Perghaus, Kaufm. v. Brügge. Hannen, Kfm. v. Crefeld. Schmalz, Kfm. v. Wadlitz. Pöfner u. Schmidt, Kfm. v. Stuttgart. Durlacher, Kfm. v. Frankfurt. Embs, Kfm. v. Heilbronn. Käten, Kfm. v. Steinbach. Kunze, Kfm. v. Schönbeide. Goldstein, Kfm. v. Berlin. Kurz, Kfm. v. Düren. Hellwig, Kfm. v. Frankfurt. Lenhard, Kfm. v. Hehl. Römischer Kaiser. Frehr. v. Köckin, Hauptm. v. Scheibhardt. Gilmann, Rent. v. Cassel. Rehsus, Kfm. v. Mannheim. Steiner, Kfm. v. Prag. Rose, Semiar, Deconom v. Friedensfeld.